

Aufbau des Curriculums:

Ziel des Curriculums ist es, umfassende Kenntnisse über die Behandlung von Essstörungen zu vermitteln. Das gesamte Curriculum dauert 2 1/2 Jahre. Es werden innerhalb dieser 2 1/2 Jahre fünf viertägige Fortbildungsböcke angeboten, jeweils im Frühjahr und im Herbst. Jeder Fortbildungsblock ist separat buchbar. Sollten mehr Anmeldungen als freie Teilnehmerplätze vorliegen, haben diejenigen Vorrang, die am gesamten Curriculum teilnehmen.

Der erste Teil des Curriculums findet in Form eines Kompaktkurses „Behandlung von Essstörungen“ statt. In diesem Behandlungsseminar soll curricular Grundwissen über die Behandlung von Essstörungen vermittelt werden.

Teil 2 hat die Themen „Adipositas“ und „Binge-Eating“, Teil 3 „Trauma und Essstörung“ mit Schwerpunkt „Bulimia nervosa“. Teil 4 befasst sich mit „Familientherapie“, Schwerpunkt „Anorexia nervosa“ und Teil 5 mit „besonderen Therapieansätzen, Leitlinien und Therapiemanuale, Prävention“.

In den fünf Fortbildungsböcken werden 130 Stunden Theorie vermittelt sowie 20 Stunden fall- und berufsbezogene Supervision angeboten. In der Supervision können problematische Fälle und Berufssituationen durchgesprochen werden. Für die Theorie wird ein häusliches Selbststudium vorausgesetzt. Darüber hinaus ist es verpflichtend, an 50 Stunden Supervision eigener Behandlungs- bzw. Beratungsfälle teilzunehmen. Die Supervision ist bei einem Ausbildungsinstitut zertifizierten Supervisoren zu leisten. Einzel- und Gruppensupervisionen sind möglich, es können sich auch Regionalgruppen bilden. Am Ende des Curriculums findet ein Abschlusskolloquium statt.

Kosten für das Curriculum:

€ 305,- pro Seminarblock zzgl. Kosten für die Supervision sowie Prüfgebühr für das Abschlusskolloquium.

Veranstaltungsort:

Parkland-Klinik Bad Wildungen



Fachabteilung für Essstörungen
Leitung: Oberarzt Dr. med. Hartmut Imgart
Im Kreuzfeld 6
34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen
Telefon 0 56 21-7 06-7 06
Telefax 0 56 21-7 06-7 05
info@parkland-klinik.de

www.parkland-klinik.de

Parkland-Klinik
Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Curriculum Essstörungen

Störungsspezifische schulenübergreifende Psychotherapieausbildung

Die Behandlung von Essstörungen stellt eine besondere Herausforderung dar. In der Vergangenheit hat die Entwicklung von Behandlungsprogrammen für Essgestörte wichtige Impulse für die Entwicklung der Psychotherapie geben können, wie beispielsweise für die Familientherapie.

Es gibt bis zum heutigen Zeitpunkt weder eine übergreifende einheitliche Ätiologie der Erkrankung, noch gibt es eine durch kontrollierte Studien untermauerte Standardtherapie für Essstörungen. Schon frühzeitig wurde in der Behandlung von Essstörungen daher mit verschiedenen Therapieansätzen experimentiert. Daraus hat sich ein multimethodaler und schulübergreifender, das heißt störungsspezifischer Therapieansatz entwickelt. Es gibt viele Hinweise, dass dieser störungsspezifische Ansatz einem rein verhaltens-therapeutischen oder einem rein analytischen Behandlungsansatz überlegen ist. Wir gehen davon aus, dass es in der Therapie von Essstörungen wichtig ist, einen störungsspezifischen, an das Symptom adressierten Behandlungsanteil durchzuführen. Dabei erscheint es frei wählbar, mit welchem Therapie-schwerpunkt der Therapeut/die Therapeutin arbeitet, ob verhaltenstherapeutisch, tiefenpsychologisch orientiert, analytisch oder systemisch orientiert. Die Hauptsache ist, dass ein störungsspezifischer, schulübergreifender Therapieanteil integriert wird.

In Österreich wurde ein Curriculum Essstörungen als erste störungsspezifische Psychotherapieausbildung offiziell anerkannt und zertifiziert. In Deutschland ist das Ringen um einheitliche Therapieempfehlungen bezüglich der Behandlung von Essstörungen noch im Gange. Das von uns entwickelte Curriculum basiert auf unserer langjährigen Erfahrung in der

Behandlung und Fortbildung im Bereich Essstörungen und orientiert sich in Umfang und Anforderung an das bereits existierende Curriculum Essstörungen in Österreich.

An wen ist das Ausbildungsangebot gerichtet?

Das Curriculum Essstörungen ist geeignet für alle Ärzte/innen, Psychologen/innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/innen, Ernährungs-wissenschaftler/innen und Diätassistenten/innen. Weitere Berufsgruppen können im Einzelfall berücksichtigt werden, wenn sie intensiv mit der Behandlung von Essgestörten betraut sind. Für die erstgenannten Berufsgruppen ist es nicht Voraussetzung, bereits mit Essgestörten gearbeitet zu haben; es wird jedoch erwartet, dass während der Weiterbildung eine Beratungs- bzw. Behandlungstätigkeit von Essgestörten aufgenommen wird (Behandlung bzw. Beratung von Weiterbildungsfällen). In dem Weiterbildungscurriculum werden alle Berufsgruppen zusammengefasst.

Zertifizierung

Das Curriculum Essstörungen ist mit 20 Weiterbildungspunkten pro Blockkurs von der Landesärztekammer sowie von der Landespsychotherapeutenkammer zertifiziert. Weitere Zertifizierungen werden angestrebt.

Das Ausbildungsinstitut behält sich vor, einzelne Teilnehmer/innen bei Nichtteignung nicht zur Ausbildung zuzulassen bzw. von einer weiteren Teilnahme auszuschließen.

Referenten u. a.:

Herr Bockel, Dr. med./Gießen

Frau Challier, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, KBT-Therapeutin/Kassel

Frau de Zwaan, Prof. Dr. med./Universität Erlangen

Herr Dümichen, Dipl.-Motologe, KBT Therapeut/Kassel

Frau Fuhrmeister, Diätassistentin/Bad Wildungen

Frau Gebhardt, Diätassistentin/Kassel

Herr George, Dipl.-Motologe/Bad Wildungen

Frau Kellner, Dipl.-Psych./Bad Wildungen

Frau Korsten-Reck, Dr. med./Universität Freiburg

Herr Reich, Priv.-Doz. Dr. phil. Dipl.-Psych./Universität Göttingen

Frau Scholz-Heuckmann, KBT-Therapeutin/Bad Wildungen

Herr Stasch, Dipl.-Psych./Universität Heidelberg

Frau Steiner, Dipl.-Psych./Darmstadt

Herr Teichmann, Dipl.-Psych./Bad Wildungen

Ausrichter des Curriculums:

Institut für Fort- und Weiterbildung in der Behandlung von Essstörungen/Kassel in Zusammenarbeit mit der Parkland-Klinik/Bad Wildungen

Wissenschaftliche Leitung:

Herr Dr. med. H. Imgart,

Facharzt für Psychotherapeutische Medizin

Langjähriger Leiter der Fachabteilung für

Essstörungen der Parkland-Klinik

Ausbildung in tiefenpsychologisch-orientierter Einzeltherapie von Erwachsenen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, in analytischer Gruppen- und Familientherapie sowie in Trauma-Therapie